Presseinformation

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
GAL-FRAKTION HAMBURG-NORD

Pressemitteilung der GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@galnord.de

11. November 2011

Eppendorfer Unfallkreuzung

Schlecht regiert und nichts passiert

Im Juni hatte der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude nach kontroverser Diskussion einen Beschluss zur Verbesserung der Verkehrssituation an der Eppendorfer Unfallkreuzung gefasst, an der zuvor mehrere Menschen gestorben waren.

Nun hat die für eine Umsetzung zuständige Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation beschieden, dass selbst von diesem Kompromiss fast nichts umgesetzt werden wird. Nach dem Willen des SPD-Senats hat sich offenbar der Mensch auch weiterhin dem Auto unterzuordnen.

Nur als Ironie kann man vor diesem Hintergrund die Worte von Dr. Freitag (SPD) im Regionalausschuss werten. Er kündigte damals an: *„Was nicht sein kann und passieren wird, ist, dass wir hier reden, und am Ende passiert nichts."*

„Genau dies ist aber eingetreten", so Kai Elmendorf, GAL-Bezirksabgeordneter und Mitglied im Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude. *„Es bleibt leider festzustellen: Im SPD-geführten Bezirk passiert nichts. Und die Bürgerinnen und Bürger werden wieder einmal mit ihren Problemen alleine gelassen."*

Hintergrund

Anfang des Jahres ereignete sich an der Kreuzung Eppendorfer Baum / Lehmweg ein noch immer bei vielen Bürgerinnen und Bürgern sehr präsenter tragischer Unfall mit vielen Toten. Seitdem gab es intensive Diskussionen, wie man diesen Bereich für alle sicherer machen könnte. Der SPD/FDP-geführte Bezirk lehnte alle Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger sowie der GAL ab. Selbst dem oft geäußerten Vorschlag, die Einrichtung eines Kreisverkehres auch nur prüfen zu lassen, wollte die Bezirkskoalition nicht zustimmen.